

Rotblau

NR. 16 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 02.05.2015 20.00 UHR

FC Basel 1893

Grasshopper Club

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**



 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **OCHSNER
SPORT**

TRY IT NOW!



DER SNUFF FÜR MEISTER-FANS!

Körperkontakt

Es gibt dieser Tage in den Medien unerträglich viele schlechte News aus aller Welt. Umso wichtiger ist es, dass auch Geschichten von einer gewisser Heiterkeit oder Absurdität Platz haben, die einen zum Schmunzeln bringen. Gerade im Sport, wo nicht immer alles bierernst ist, taucht regelmässig Belangloses auf, das gerade deshalb bisweilen den Alltag auflockert. Hier folgt deshalb eine Kurzfassung der Top 3 dieser Kategorie – und immer geht es um Körperkontakt:

Nicht dass man als Fussballclub Afärengemunkel um seinen Trainer unbedingt brauchen kann. Aber wie Dortmunds abtretender Coach Jürgen Klopp kürzlich an einer Medienkonferenz auf die spektakulären Gerüchte reagierte, er sei aufgrund eines Seitensprungs mit einer Spielerfrau von seiner Partnerin rausgeworfen worden, war doch sehr amüsant. Vor laufender Kamera schauderte es ihn deswegen sichtlich, worauf er sofort klarstellte: «Aber nichts gegen die tollen Spielerfrauen!» Seine Herzdame hätte schon x-fachen Grund gehabt, ihn vor die Tür zu stellen, fuhr er fort, «aber nicht weil ich etwas mit einer anderen hatte, sondern weil ich ein bisschen doof bin». Dortmunds Mediensprecher zog dann auch noch mit: «Es haben sich bereits viele Männer Hoffnungen gemacht ...»

Deutlich weniger Augenzwinkern dürfte beim algerischen Club NA Hussein Dey zuletzt dabei gewesen sein, als der französische Ex-Nationalstürmer und heutige Sportdirek-



tor Nicolas Anelka sich mit seinem Trainer Mezziane Ighil aufgrund von Meinungsverschiedenheiten tätlich auseinandergesetzt haben soll. So, dass die Spieler eingreifen und schlichten mussten. Den Club verlassen musste danach übrigens der Trainer. Wir sind jedenfalls froh, dass unser Sportdirektor Georg Heitz ein friedliebender Mensch ist und es beim FCB selbstverständlich nie Meinungsverschiedenheiten gibt ...

Auch in Weissrussland bei Bate Borisov kam es kürzlich zum club-internen Zweikampf: Als der Bate-Captain vor dem Spiel vom Handshake an der Mittellinie zu seinem Team sprinten wollte, übersah er die Kolonne der rennenden Cheerleaders hinter ihm und wurde von einer Dame, die ob der Aufregung das Gleichgewicht verlor, mindestens gelbwürdig von den Beinen geholt. Weil Borisov trotzdem 2:0 gewann, dürften sich die internen Sanktionen gegen die grätschende Tanzfrau in Grenzen halten.

Beim heutigen Spiel des FCB gegen GC ist Körperkontakt der Spieler erwünscht – in gesundem Zweikampfmass.

Remo Meister



Cheftrainer

Paulo Sousa
30.8.70, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1. Assistent

Nacho Torreño
21.1.76, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



2. Assistent

Victor Sanchez Ildad
8.11.81, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Kond.trainer

Michel Kohler
12.10.65, SUI
Kam 2009 vom
FC Concordia Basel



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Analyst

Manuel Cordeiro
26.8.83, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Pascal Albrecht
29.4.95, SUI, Tor
Kam 2009 vom
FC St. Gallen



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Arlind Ajeti
25.9.93, SUI, Abwehr
Kam 2004 vom
FC Concordia Basel



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Fabian Schär
20.12.91, SUI, Abwehr
Kam 2012 vom
FC Wil



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Matias Delgado
15.12.82, ARG, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



20

Fabian Frei
8.1.89, SUI, Aufbau
Kam 2004 und wieder
2011 vom FC St. Gallen



24

Ahmed Hamoudi
30.7.90, EGY, Aufbau
Kam 2014 vom
Smouha SC (EGY)



28

Robin Marc Huser
24.1.98, SUI, Aufbau
Kam 2012 vom
FC Solothurn



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Aufbau
Kam 2012 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Aufbau
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Marco Streller
18.6.81, SUI, Angriff
Kam 2001 und wieder
2007 vom VfB Stuttgart



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



25

Derlis González
23.3.94, PAR, Angriff
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



38

Albian Ajeti
16.2.97, SUI, Angriff
Kam 2005 direkt
zum FC Basel 1893



Immer da,
wo Zahlen sind.

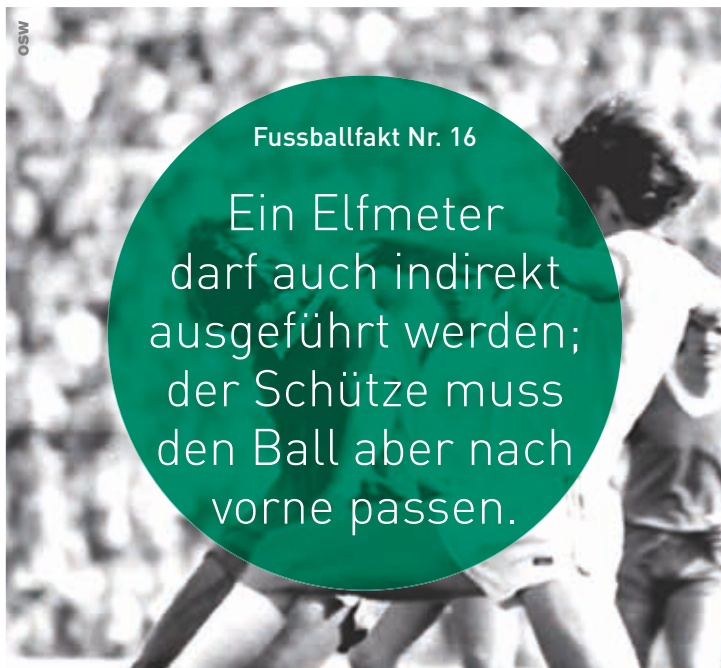


Das volle Fussballspektakel mit 50% Rabatt.

Jeden Sonntag als Raiffeisen-Mitglied profitieren. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter:
raiffeisen.ch/fussball

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



Fussballfakt Nr. 16

Ein Elfmeter
darf auch indirekt
ausgeführt werden;
der Schütze muss
den Ball aber nach
vorne passen.

Von Kopf bis Fuss am Ball.

HUESKES
ORTHOPÄDIE



Grasshopper Club

1	Daniel Davari	1988	IRN/GER
18	Vaso Vasic	1990	SRB
33	Timothy Dieng	1994	SUI
3	Stéphane Grichting	1979	SUI
4	Sanel Jahic	1981	BIH
5	Michael Lang	1991	SUI
19	Gregory Wüthrich	1994	SUI
20	Daniel Pavlovic	1988	SUI
22	Benjamin Lüthi	1988	SUI
23	Michael Dingsdag	1982	NED
26	Ulisses Garcia	1996	SUI
27	Gianluca Hossmann	1991	SUI
29	Levent Gülen	1994	SUI
32	Noah Loosli	1997	SUI
34	Moritz Bauer	1992	SUI
6	Krisztian Vadocz	1985	HUN
7	Jordan Brown	1991	GER/JAM
8	Amir Abrashi	1990	SUI
10	Alexander Merkel	1992	GER
16	Matteo Fedele	1992	SUI
19	Abdul Gabar Al Abbadie	1994	SUI
21	Caio	1986	BRA
35	Nikola Gjorgjev	1997	SUI
9	Munas Dabbur	1992	ISR
14	Yoric Ravet	1989	FRA
15	Nassim Ben Khalifa	1992	SUI
17	Anatole Ngamukol	1988	FRA
24	Sherko Kareem Gubari	1996	IRQ
30	Shani Tarashaj	1995	SUI
Cheftrainer	Pierluigi Tami	1961	SUI
Assistenztrainer	Zoltan Kadar	1966	ROM
Konditionstrainer	Nicolas Dyon	1978	FRA
Torhütertrainer	Christoph Born	1973	SUI
Sportchef	Axel Thoma	1964	GER

GC 2014/2015 – ein bisschen wie der FC Luzern

Die Grasshoppers haben sich, auch wenn ihnen die Konstanz noch etwas abgehen mag, sportlich erholt. Der Ligaerhalt ist für den Schweizer Rekordmeister zwar noch nicht definitiv gesichert, scheint aber vor dem heutigen Gastspiel in Basel eher sehr wahrscheinlich als sehr fraglich zu sein.

Irgendwie kommt einem das bekannt vor. Tatsächlich könnte man fast wörtlich wiederholen, was vor Wochenfrist an dieser Stelle über den damaligen FCB-Gegner geschrieben stand:

«Der heutige Gast des FCB, der FC Luzern, startete ungenügend in die Saison 2014/2015, ist aber – wahrscheinlich noch rechtzeitig – aus dem allerengsten Abstiegskampf geflüchtet und wird nach seinem 2:0-Sieg gegen die Grasshoppers vom letzten Sonntag mit gestärktem Selbstbewusstsein antreten.»

Das war vor sechs Tagen die Kurzbilanz zum bisherigen Saisonverlauf des FC Luzern – wie erstarkt die Innerschweizer jetzt gegen Ende der Saison tatsächlich sind, erleben vor zwei Wochen die eigenen Zuschauer beim oben erwähnten

2:0 gegen GC und vor Wochenfrist fast 29 000 im «Joggeli», als Luzern mit 2:1 die Punkte entführte.

Nahezu gleichzeitig verblüfften auch die Grasshoppers. Die Kritiken nach dem 0:2 gegen Luzern waren sehr schlecht gewesen, die wenigsten hatten deshalb den Zürchern zugetraut, was sie eine Woche später gegen den letzten FCB-Verfolger Young Boys schafften. Sie holten in den letzten Minuten ein 0:2 auf und errangen mit 2:2 einen durchaus verdienten Punkt, was man in Basel logischerweise nicht ungern sah.

Heute allerdings wäre das nicht mehr das Resultat, das den allermeisten Matchbesuchern im St. Jakob-Park so richtig munden würde, zumal die FCB-Fans nach der Darbietung ihres Teams vom vergangenen Wochenende noch etwas zugut haben. Aber Achtung: GC scheint zu allem fähig – sowohl zu einer schwachen Darbietung wie zu einem Exploit, so, notabene, wie er ihm in dieser Saison mit dem 3:1 zu Hause gegen den FCB bereits einmal gelungen war. Das war in der 8. Runde – und schönte den schwachen Saisonstart etwas. 0:1, 2:3, 0:0, 1:1 und 0:4



Auf Caio müssen Safari und Suchy heute besonders aufpassen.

lauteten die ersten Saisonresultate der Zürcher, ehe es am sechsten Tag mit einem 2:1 gegen Aarau zum ersten und am achten Tag gegen den FCB zum zweiten Sieg reichte. Dass dazwischen ein 0:1 zu Hause gegen Vaduz lag, war allerdings ein Beleg der Inkonstanz der Hoppers, die nach der 5. Runde an letzter Stelle lagen und zur Winterpause auch nur sechs Punkte Vorsprung auf den Abstiegsplatz besaßen.

Dass dieser Vorsprung vergangenen Sonntag auf zwölf Punkte angestiegen ist, verdankte der Rekordmeister einigen Korrekturen im Kader zur Winterpause und der aktuellen Topform einer Teamstütze. Dass der damalige Trainer Michael Skibbe an Weihnachten in die Türkei wechselte, überraschte zwar alle; weil aber sein Nachfolger, der Tessiner Pierluigi Tami, seinen sicheren Verbandsjob als Schweizer U21-Trainer aufgab, bei GC erstmals ins Tagesgeschäft der Raiff-eisen Super League einstieg und

sogleich erfolgreich arbeitete, dürfte Skibbe beim GCZ bereits weitgehend vergessen sein.

Auch der Wechsel von Salatic, bis dato an sich der Leistungsträger der Grasshoppers schlechthin, zum FC Sion fiel sportlich weniger ins Gewicht als befürchtet, stellte aber intern bei GC die Ruhe wieder her. Das dürfte auch mit den starken Leistungen von Caio zu tun haben, der mittlerweile zu den auffälligsten GC-Spielern gehört. Wer dafür noch eines Beweises bedurfte, bekam ihn letzten Sonntag beim 2:2 gegen YB endgültig geliefert, als es vor allem der Brasilianer war, der die Initiative zur erfolgreichen Aufholjagd ergriff und seine Mannschaft zum hochverdienten Remis verhalf.

Der FCB ist also gut beraten, nach dem reservierten Auftritt vom Luzern-Spiel dieses Mal wieder von Beginn weg hellwach zu sein.

Josef Zindel

UNSERE BILANZEN *

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
20 Fabian Frei	37	2752	3	7	4	0	0
1 Tomas Vaclik	36	3195	0	1	2	0	1
17 Marek Suchy	36	3112	1	0	10	0	0
34 Taulant Xhaka	36	3034	1	2	9	0	0
16 Fabian Schär	36	3027	1	3	8	0	0
7 Luca Zuffi	35	2802	4	11	1	0	0
33 Mohamed Elneny	35	2318	2	4	4	0	0
36 Breel Embolo	35	2229	16	9	4	0	0
25 Derlis González	33	2291	6	7	10	0	0
11 Shkelzen Gashi	32	2314	25	4	8	0	1
19 Behrang Safari	29	2292	0	1	3	0	0
10 Matías Delgado	28	1660	10	8	3	0	0
39 Davide Callà	28	1650	5	3	2	1	0
9 Marco Streller	25	1781	12	7	4	0	0
23 Yoichiro Kakitani	19	722	6	3	0	0	0
4 Philipp Degen	19	1218	0	3	5	0	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
21 Marcelo Díaz*	18	1151	1	0	5	0	0
24 Ahmed Hamoudi	17	698	2	0	2	0	0
6 Walter Samuel	14	913	0	1	6	1	0
8 Geoffroy Serey Die*	11	614	0	0	1	0	1
30 Giovanni-Guy Sio*	10	315	2	1	1	0	0
27 Naser Aliji*	9	751	1	0	1	0	0
3 Adama Traoré	9	588	0	0	2	0	0
18 Germano Vailati	8	675	0	0	0	0	0
5 Arlind Ajeti	4	160	0	0	1	0	0
38 Alban Ajeti	2	50	0	0	0	0	0
32 Michael Gonçalves*	1	90	0	1	0	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0
28 Robin Huser	0	0	0	0	0	0	0

* Diese Spieler wurden im Verlauf der Saison transferiert. Die angegebenen Spiele betreffen ausschliesslich Wettbewerbspartien, nicht aber Testspiele.

«SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX

Software für KMU

Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen geniessen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*. Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.

Swisscom TV 2.0 list in der Vivo-Paketem M+, und XL erhältlich. Verfügbarkeit prüfen auf www.swisscom.ch/checker.
*Der Empfang von HD-Sendern ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie diese unter swisscom.ch/checker.

Die letzten FCB-Spiele

21. März 2015, Raiffeisen Super League, 25. Runde

FC Luzern–FC Basel 1893

1:4 (0:1)

Swissporarena. – 13 002 Zuschauer. – SR Stephan Studer (Belmont).
Tore: 32. Gashi 0:1. 47. Delgado 0:2 (Foulpenalty). 49. Gashi 0:3 (Embolo).
52. Puljic 1:3. 87. Callà 1:4 (Zuffi).

FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Traoré; Frei, Zuffi; González (46. Hamoudi), Delgado (69. Elneny), Gashi (81. Callà); Embolo.

4. April 2015, Raiffeisen Super League, 26. Runde

FC Basel 1893–FC Aarau

6:0 (5:0)

St. Jakob-Park. – 26 979 Zuschauer. – SR Sando Schärer (Buttikon).
Tore: 6. Delgado 1:0 (Foulpenalty). 16. Streller 2:0 (Embolo). 22. Gashi 3:0 (Streller). 33. Streller 4:0 (Schär). 36. Delgado 5:0 (Embolo). 63. Gashi 6:0.

FCB: Vaclik; Callà, Schär, Samuel, Traoré; Frei, Zuffi; Embolo (62. Hamoudi), Delgado (75. Elneny), Gashi; Streller (54. Kakitani).

8. April 2015, Würth Schweizer Cup, Halbfinal

FC St. Gallen–FC Basel 1893

1:3 (0:2)

AFG Arena. – 16 690 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
Tore: 14. Gashi 0:1 (Embolo). 44. Mutsch 0:2 (Eigentor, Delgado). 60. Gashi 0:3 (Embolo). 87. Cavusevic 1:3.

FC Basel: Vaillati; Schär, Suchy, Safari; Elneny (64. Frei), Zuffi; Xhaka (79. Degen), Delgado, Callà; Gashi (73. González), Embolo.

12. April 2015, Raiffeisen Super League, 27. Runde

FC Basel 1893–FC Zürich

5:1 (2:0)

St. Jakob-Park. – 32 042 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).
Tore: 24. Gashi 1:0 (Delgado). 46. (1. Halbzeit) Embolo 2:0 (Zuffi). 47. Embolo 3:0. 71. Etoundi 3:1 (Rikan). 78. Embolo 4:1 (Elneny). 88. Djimsiti 5:1 (Eigentor).

FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Safari (70. Callà); Frei, Zuffi; Embolo, Delgado (57. Elneny), Gashi; Streller (66. Traoré).

18. April 2015, Raiffeisen Super League, 28. Runde

FC Sion–FC Basel 1893

0:1 (0:1)

Stade de Tourbillon. – 12 500 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tor: 34. Embolo 0:1 (González).

FC Basel: Vaclik; Xhaka (70. Degen), Schär, Suchy, Safari; Frei (85. Traoré), Elneny; González (92. Samuel), Zuffi, Callà; Embolo.

26. April 2015, Raiffeisen Super League, 29. Runde

FC Basel 1893–FC Luzern

1:2 (1:2)

St. Jakob-Park. – 28 897 Zuschauer. – SR Stephan Studer (Belmont).
Tore: 1. Lezcano 0:1. 32. Schneuwly 0:2. 37. Delgado 1:2 (Gashi).

FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Safari (49. Streller); Frei (49. Elneny), Zuffi; Callà, Delgado (79. Kakitani), Gashi; Embolo.

29. April 2015, Raiffeisen Super League, 30. Runde

FC Vaduz–FC Basel 1893

1:3 (0:2)

Rheinpark Stadion. – 5248 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).
Tore: 30. Streller 0:1 (Frei). 46. González 0:2 (Foulpenalty). 66. Pak 1:2. 82. Zuffi 1:3.

FC Basel: Vaclik; Schär, Suchy, Samuel; Elneny, Frei; Degen (76. Hamoudi), Zuffi, Traoré; González (85. Albian Ajeti), Streller (64. Embolo).



Willkommen im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen.** www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

31. RUNDE

Heute, 17.45 Uhr	FC Thun	- FC Vaduz
Heute, 20.00 Uhr	FC Basel 1893	- Grasshoppers
Morgen, 13.45 Uhr	FC Aarau	- FC Luzern
Morgen, 13.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Sion
Morgen, 16.00 Uhr	FC Zürich	- BSC Young Boys

DIE TABELLE NACH 26 RUNDEN

1	FC Basel 1893	30	21	04	05	73 : 32	67
2	BSC Young Boys	30	16	08	06	56 : 36	56
3	FC Thun	30	12	10	08	36 : 36	46
4	FC Zürich	30	13	06	11	45 : 38	45
5	FC St. Gallen*	29	11	08	10	44 : 47	41
6	Grasshopper Club	30	08	09	13	42 : 50	33
7	FC Sion	30	08	08	14	35 : 43	32
8	FC Luzern*	29	07	10	12	36 : 41	31
9	FC Vaduz	30	07	09	14	25 : 44	30
10	FC Aarau	30	04	12	14	23 : 48	24

* Das Spiel Luzern–St. Gallen aus der 30. Runde fand vorgestern Donnerstag nach Redaktionsschluss statt und ist deshalb in dieser Tabelle noch nicht berücksichtigt.

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

32. RUNDE

09. Mai 2015	17.45 Uhr	FC Aarau	- Grasshoppers
09. Mai 2015	20.00 Uhr	FC Sion	- FC Vaduz
10. Mai 2015	13.45 Uhr	Young Boys	- FC St. Gallen
10. Mai 2015	13.45 Uhr	FC Luzern	- FC Thun
10. Mai 2015	16.00 Uhr	FC Zürich	- FC Basel 1893

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

33. RUNDE

16. Mai 2015	17.45 Uhr	FC Vaduz	- FC Luzern
16. Mai 2015	20.00 Uhr	FC Sion	- FC Aarau
17. Mai 2015	13.45 Uhr	FC Thun	- FC Zürich
17. Mai 2015	13.45 Uhr	Grasshoppers	- FC St. Gallen
17. Mai 2015	16.00 Uhr	FC Basel 1893	- Young Boys

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Morris Bussmann
Titelbild	Sacha Grossenbacher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	25 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

In der Top-Liga der internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**



**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

EA SPORTS FIFA 15
FEEL THE GAME

FIFA 15 LEGENDS

ERHÄLTlich AB 25.09.2014

XBOX ONE XBOX 360 KINECT

3



FC BASEL 1893

**7 Tage, 24 Stunden
für Sie geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

UNSER GAST



Stefan Escher,

**Bad Bellingen,
Polygraf/Layouter**

«Rotblau Match»: Was fällt Ihnen ganz spontan zum heutigen FCB-Gegner, GC, ein?

Stefan Escher: Einer der «ewigen» Derby-Gegner des FC Basel. Letzten Sonntag beim 2:2 gegen YB hat GC dem FCB noch geholfen, heute muss es der FCB allein richten ...

Wenn Sie einmal mit dem Finger schnippen und so Ihren persönlichen Wunschspieler für den FCB verpflichten dürften – wer wäre das?

Ein Spieler aus der Region, möglichst aus der FCB-Juniorenabteilung à la Breeel Embolo. Vielleicht auch einer aus dem Markgräflerland wie einst Ottmar Hitzfeld.

Welche Musikgruppe würden Sie gerne einmal im St. Jakob-Park sehen und hören?

Mark Knopfler, Eric Clapton, Joe Satriani, Van Halen ... einfach gute Gitarristen mit ihren Bands.

Erinnern Sie sich, wann Sie zum ersten Mal einem FCB-Spiel beigewohnt haben? Und vielleicht sogar noch gegen wen?

Das war im Mai 1979 – aber nicht der FCB aus Basel, sondern der aus Barcelona. Es war der Final im Europacup der Cupsieger gegen Fortuna Düsseldorf im alten «Jogeli», unter anderem mit den Alloufs-Brüdern und Rudi Bommer. Was haben wir die Barça-Spieler Krankl (Österreich) und Neeskens (Holland) ausgepiffen! Es hat nichts genutzt – Düsseldorf verlor 3:4 nach Verlängerung.

Gibt es von Ihnen einen ganz konkreten Wunsch an den FCB?

Die Clubleitung und der FCB arbeiten ja ständig daran, sich noch mehr zu verbessern. Wenn das so bleibt, gibt es keine Wünsche – daran ändert auch ein «Umfaller» wie letzten Sonntag gegen Luzern nichts.

Ihr schönstes Erlebnis mit dem FCB?

Schön war die erste Qualifikation für die UEFA Champions League gegen Celtic. Eher lustig war der verschossene Penalty im letzten Spiel von «Cecca» auf der Schützenmatte, oder der Lattenknaller von Markus Steinhöfer gegen ManU. Schön war auch der 1:0-Sieg gegen Bayern München, obwohl ich auch Bayern-Sympathisant bin.

Im Moment gibt es in der Super League vier verschiedene Anspielzeiten. Welche passt Ihnen am besten?

Der Samstagabend. Oder natürlich Dienstag oder Mittwoch, 20.45 Uhr. Denn dann spielt die UEFA Champions League!

29. Juli 2000: FC Basel 1893–Grasshopper Club 1:0

1:0 – das tönt nicht nach Spektakel. Doch das Meisterschaftsspiel vom Juli 2000 zwischen dem FCB und GC im Ausweichstadion Schützenmatte hatte es in sich – vor allem dank FCB-Legende Massimo Ceccaroni und dessen end- und letztlich glückloser Suche nach seinem ersten Tor in der höchsten Liga. Nie war die Chance grösser als an jenem Tag im Juli 2000, denn man schrieb bereits die 96. Minute, als GC-Goalie Huber ein Notbremse-Foul begann und des Feldes verwiesen wurde. Das war der Moment, als aus tausend Kehlen nach «Cecca» geschrien wurde, zumal klar war, dass der Schiedsrichter direkt nach dem Elfmeterschuss abpfeifen würde. Ceccaroni nahm Anlauf – und scheiterte am eingewechselten Peter Jehle, mit dem es der FCB ja auch vor drei Tagen in Vaduz zu tun bekommen hatte. Wohl brachte Ceccaroni den Nach-

schuss noch im Tor unter, doch der österreichische Ref Fritz Stuchlik hatte in der Zwischenzeit das Spiel bereits beendet – und damit auch die letzte reelle Chance Ceccaronis auf ein NLA-Tor. Hinterher ärgerte sich FCB-Trainer Christian Gross: Nie mehr, sagte er damals, lasse er sich vom Publikum einen Penaltyschützen diktieren! Ein Wort noch zum Wiener Schiedsrichter: Der hält bis heute einen Landesrekord, als er 2009 im Meisterschaftsspiel Mattersburg–Kapfenberg neun Minuten nachspielen liess und 13 Gelbe Karten zeigte. Und ein zweites Wort zum Spiel FCB–GC: Nicht weniger als zehn Spieler (unten im Telegramm fettgedruckt) standen auf dem Feld, die im Verlauf der Karriere für beide Mannschaften gespielt haben. Einer von ihnen schoss dabei das entscheidende Goal: Reto Zanni, damals noch bei GC, unterlief ein Eigentor!

Nationalliga A, Qualifikationsrunde, 4. Spieltag, 29.7.2000: FC Basel 1893–Grasshopper Club Zürich 1:0 (1:0)

Stadion Schützenmatte. – 7112 Zuschauer. – SR Fritz Stuchlik (Wien).

Tor: 48. Zanni (Eigentor) 1:0.

FC Basel: **König**; Ceccaroni, Knez, Kreuzer, Cravero; Varela (77. Barberis), **Cantaluppi**, Huggel, **Savic** (69. **Magro**); Tchouga, **Muff** (66. Tholot). – Trainer: Christian Gross.
GC: **Huber**; **Zanni** (81. Bieli), Hodel, **Smiljanic**, Roland Schwegler; Gerber (67. **Petric**), **Esposito**, Tararache, Melunovic (96. Torhüter Jehle), Cabanas, Ekoku. – Trainer: Bidu Zaugg.

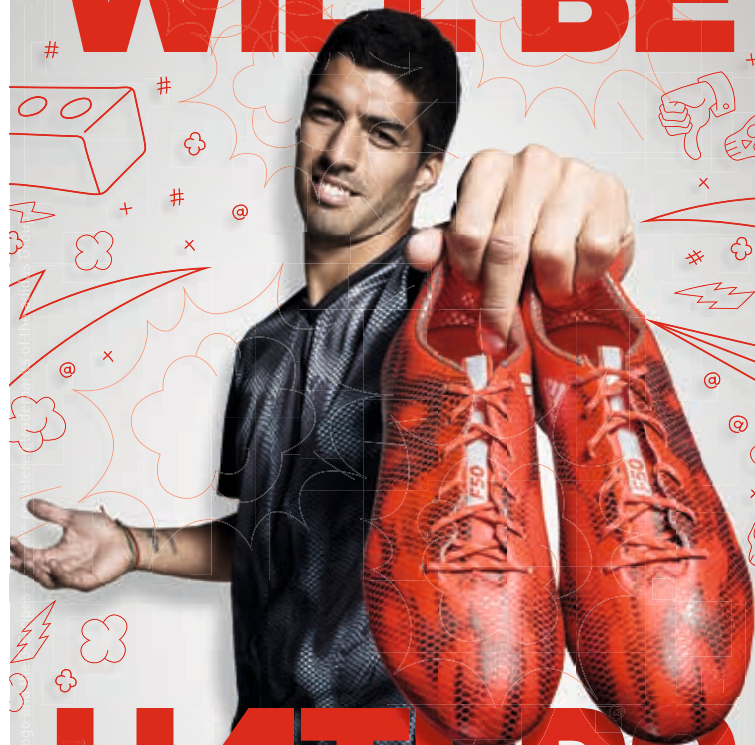
Heute vor 40 Jahren ...

... wurde im Londoner Stadtteil Leytonstone, dort, wo auch Alfred Hitchcock zur Welt kam, David Robert Joseph Beckham geboren. Beckham war nicht nur ein begnadeter Fussballer mit 115 Länderspielen für England, sondern er wurde mehr und

mehr auch zur Werbe-Ikone. Eine kleine Randnotiz zum Thema Zufall: Im Gegensatz zu dem am 2. Mai 1975 geborenen Beckham kam kein einziger Akteur des heutigen FCB-Kaders an einem Mai-Tag zur Welt, weder ein Trainer noch ein Spieler ...

adidas

THERE WILL BE



HATERS

*Leidenschaft,
die begeistert.*